Limericks: die Ecke des höheren Blödsinns

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 95 (1969)

Heft 40

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Die Ecke des höheren Blödsinns

Da stieg ein Sänger namens Gunter, Nicht gänzlich schwindelfrei, doch munter In einem Sololauf Ins hohe C hinauf. Nun wagt er sich nicht mehr hinunter.

F. Wyß, Luzern

Es gibt einen Händler vom Kurfürstendamm, Der steht seit Jahrzehnten mit Schuhbürsten stramm. Jetzt will er probieren Und umstrukturieren, Seit ihm der Gedanke von Kuhwürsten kam.

Robert Daester, Corsier

Es holte ein Herr aus Plaffeien Per Zeitung ein Weib sich. Im Maien. Die Ehe ging schief, Doch fröhlich er rief: «Ich tat einen Druckfehler freien!»

Postfach 38, Turgi

Da gab es den Goalie aus Kloten, Der hatte enorm kalte Pfoten. Dieweil er so fror Schoß der Gegner ein Tor -Da ward ihm das Frieren verboten!

Ed. Kyburz, Andelfingen

Ein Filmproduzent der Teutonen War es satt, unter Prüden zu wohnen. Drum ging er auf tutti Und filmte nur Blutti. Jetzt versteuert er sex Millionen.

Otto Braun, Ennetbaden

Die verehrten Limerick-Verfasser seien an die Spielregeln erinnert: Wir können bei diesem Dichter-Wettstreit keine Korrespondenzen führen. Legen Sie also bitte Ihren Einsendungen kein Rückporto bei! Mit herzlichem Dank: Die Redaktion

